

Technisches Merkblatt ferax®-Silikon neutral

geprüft nach DIN 18545 Teil 2 Gruppe E und DIN EN ISO 11600 – G 25 LM;
geprüft nach EMICODE EC1-R „sehr emissionsarm“.

- Basis: Neutralvernetzend - Alkoxy System
- Shore A: 20 (ISO 868)
- Dichte: 1,02 g/cm³ (ISO 1183 Methode B)
- Hautbildezeit: ca. 10 Min. (23°C/55 % RLF)
- Rückstellvermögen: 91 % (DIN EN ISO 7389)
- Durchhärtung: ~ 3mm nach 24 Std. (23°C / 50 % RLF)
- Viskosität: 102 Pa.sec
- Zugfestigkeit: 0,4 N/mm² (ISO 8339)
- E-Modul σ_{100} : 0,28 N/mm² (ISO 8339)
- Weiterreißfestigkeit: 4,30 N/mm (ISO 34 Methode C)
- Bruchdehnung: 200 % (ISO 8339)
- Zul. Fugenbewegung: ca. 25%
- Verarbeitungstemperatur: +5° C bis + 35° C
- Lieferform: 310ml-Kartuschen, 600ml Folienbeutel
- Farben: gemäß aktueller Farbkarte
- Lagerfähigkeit: 12 Monate, kühl und trocken

Eigenschaften

ferax-Silikon neutral ist ein gebrauchsfertiger, einkomponenten Silikondichtstoff, der speziell für den Fenster- und Türenbau entwickelt wurde. Das Material ist UV-, witterungs- und alterungsbeständig. Sehr gute Haftung auch ohne Primer auf Glas sowie vielen metallischen Untergründen und einer Vielzahl von Kunststoffen. Im vulkanisierten Zustand ist ferax-Silikon neutralphysiologisch unbedenklich und inert.

Anwendung

ferax-Silikon neutralist geeignet für die Versiegelung von Einscheiben- und Isoliergläsern (auch in Verbindung mit VSG-Scheiben) in Holz-, Metall- sowie Kunststoffrahmen. ferax-Silikon neutral st gut verträglich mit VSG-Folien (PVB), bei Gießharzen bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Auch für den Einsatz bei Anschlussfugen geeignet.

Primer

saugende Untergründe (Beton, Mauerwerk, Holz mit Lasuranstrich): PRIMER 20
Kunststoffe: PRIMER 70
pulverbeschichtete Untergründe : Fragen Sie unsere Anwendungstechnik.
Beim Einsatz eines Primers ist die Abluftzeit zu beachten !

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Zur Hinterfüllung verwenden Sie ein geeignetes, geschlossenzelliges Profil auf PE-Basis.

Seite – 2 - Technisches Merkblatt ferax®-Silikon neutral

Einbringen des Dichtstoffes:

ferax-Silikon neutral ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit ferax-Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

Anwendungseinschränkungen:

Vorsicht: In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnisfarbe, Standöllack) kann es zu Verfärbungen des Dichtstoffes kommen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse kann zu Verfärbungen führen. Aufgrund der angebotenen Lasur-Typen ist eine Eigenhaftprüfung erforderlich. ferax-Silikon neutral ist für Verfugungen im Natursteinbereich nicht geeignet. Nicht für Aquarienbau und Trinkwasserbereich einsetzbar. Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke

Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ferax.de oder nach Rückmeldung erhältlich.

Anwendungshinweise:

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

Grundierungstabelle

Substrat

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	+
Beton naß geschliffen	20
Beton schalungsglatt	20
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	40
Zink	+
Aluminium	40
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	-
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	40
PVC weich	+
PC Makrolon Makroform 099	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	40
Polystyrol PS Iroplast	40
PET	+
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	+
Polycarbonat	-
Spiegel -	-
Naturstein -	-
.	

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung - = nicht geeignet (20 = ferax Primer 20, 40 = Primer 40)

Seite – 3 - Technisches Merkblatt ferax[®]-Silikon neutral

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

Mängelhaftung:

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. ferax garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ferax.de einsehen können.